

Bedienungs- und Installationsanleitung

Wetterstation

für WAREMA climatronic®



Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 01. Mai 2020

Allgemeines

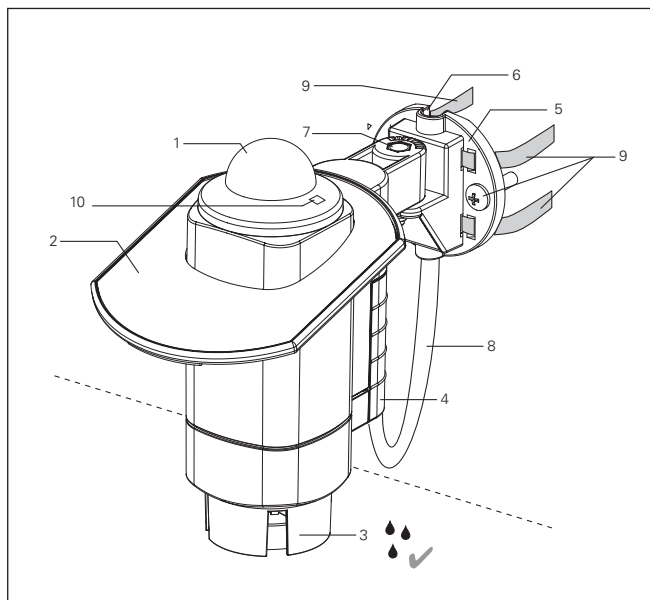


Abb. 1 Wetterstation

- 1 Messwertgeber "Photo" und "Dämmerung"
- 2 Sensorfläche des Messwertgebers "Niederschlag"
- 3 Öffnung Messwertgeber "Windgeschwindigkeit" und "Windrichtung"
- 4 Klemmenabdeckung und Leitungseinführung
- 5 Grundplatte
- 6 Kabelführung
- 7 Gelenk
- 8 Verlegung der Anschlussleitung, z.B. 4x AWG26C UL sw
- 9 Kabelbinder für Mastmontage, Schrauben und Muttern für Standrohrmontage (liegen bei)
- 10 Status-LED

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wetterstation für WAREMA climatronic® ist ein elektronisches Gerät zur Erfassung von Messwerten in Verbindung mit einer WAREMA climatronic®. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszwecks ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG
Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,

- ▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Der Messwertgeber darf ausschließlich mit Schutzkleinspannung betrieben werden.



WARNUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Fenster, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Trennen Sie das Produkt von der Versorgungsspannung, wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!

Funktion

Die Wetterstation erfasst Niederschlagsereignisse wie Regen oder Schnee, Windgeschwindigkeit und -richtung, die Umgebungshelligkeit, Dämmerung und empfängt das Funk-Zeittelegramm. Die Wetterstation muss nur als Netzwerkteilnehmer angeschlossen werden, die Spannungsversorgung mit 24 V DC erfolgt über die viadrige Busleitung.

Funkuhrempfang

Mit dem eingebauten Funkuhrempfänger empfängt die Wetterstation das per Funk übertragene DCF-77 Zeittelegramm und stellt es der internen Echtzeituhr im Bediengerät zur Verfügung.

Lichtkuppel für Helligkeitsauswertung

4 rechteckig angeordnete Photosensoren erfassen die Umgebungshelligkeit, wobei der Sensor 1 zusätzlich in einem zweiten Messbereich Dämmerungswerte erfasst.

Sensorfläche für Niederschlagserkennung

Bei Niederschlag in Form von Sprühregen, Regen oder Schnee wird vom Messwertgeber ein Schaltsignal ausgelöst. Die Sensorfläche ist beheizbar. Wenn die Außentemperatur unter +15 °C fällt oder Niederschlag registriert wird, dann springt die Heizung an und verhindert somit eine Auslösung allein durch hohe Luftfeuchtigkeit sowie die Vereisung bei Minustemperaturen. Nach einer Niederschlagsdetektierung trocknet die Sensorfläche durch die Beheizung schnell wieder ab. Die Neigung der Sensorfläche erzeugt den nötigen Winkel für den Wasserabfluss von der Sensorfläche.

Öffnungen für die Winderfassung

4 rechtwinklig angeordnete Öffnungen mit Sensoren erfassen die Windgeschwindigkeit. Durch Differenzberechnungen der Sensorwerte wird die Windrichtung ermittelt.

Montage

Montieren Sie die Wetterstation mithilfe des beiliegenden Montagematerials.

- Die Wetterstation muss aufrecht, mit einer maximalen Schräglage von $\pm 2^\circ$ montiert werden. Die Photodioden müssen rechtwinklig, nach den zu verschattenden Gebäudefassaden ausgerichtet werden. Photodiode 1 möglichst nach Norden ausrichten.
- Montieren Sie die Wetterstation gut zugänglich, an der höchsten Stelle des Dachaufbaus bzw. des Wintergartens. Das Gerät darf nicht im Windschatten montiert werden, um die Windauswertung nicht zu beeinträchtigen.
- Für eine optimale Funktion muss Niederschlag aus allen Richtungen ungehindert auf der Sensorfläche aufreffen können.
- Die Anschlussleitung muss so verlegt werden, dass kein Wasser ins Geräteinnere eindringen kann (siehe Abb. 1). Verwenden Sie hierfür eine witterungsbeständige (für den Außeneinsatz geeignete) Leitung wie z. B. 4x AWG26C UL sw!
- Die Photodiode 1 steuert die Dämmerungsautomatik (siehe Abb. 2). Aus diesem Grund ist die Wetterstation so zu montieren, dass diese Photodiode nachts nicht durch Straßen- oder Gartenbeleuchtung oder sonstiges Fremdlicht (z.B. Taschenlampen) beeinflusst werden kann.
- Bäume, Sträucher oder Gebäudeteile können den Messwertgeber im Laufe des Tages verschatten. Der Messwertgeber kann dann keine exakten Messwerte liefern, das Messergebnis wird verfälscht. Wählen Sie deshalb den Montageort sorgfältig aus.
- Gebäude mit metallischen Bauhüllen, Störquellen im Haushalt (nicht entstörte Haushaltsgeräte, Fernseher, Computer), Netzzuleitungen und metallische Gegenstände wie z.B. Blechverkleidungen müssen mindestens 0,5 m vom Messwertgeber entfernt sein. Überprüfen Sie den Funkempfang vor der endgültigen Montage!

Zuordnung der Photodioden

Den vier Photodioden sind werkseitig die Ziffern von 1 bis 4 zugeordnet, siehe Abb. 2.

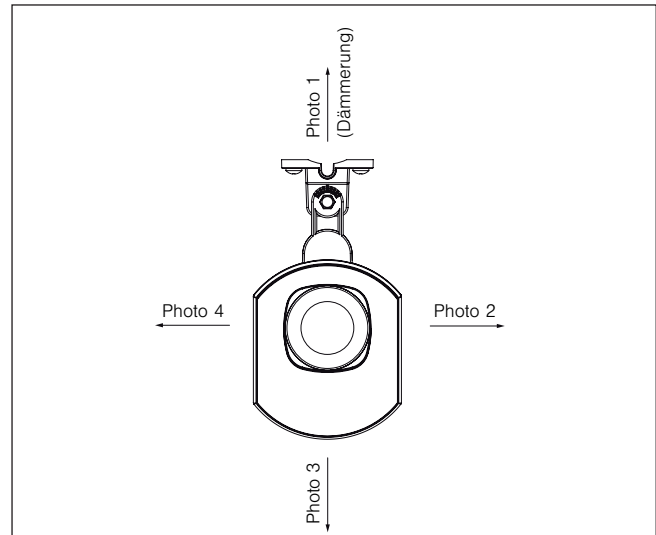


Abb. 2 Ausrichtung der Photodioden

Montagevarianten

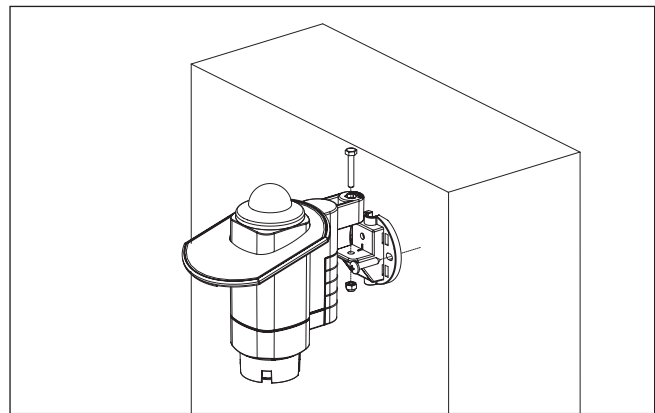


Abb. 3 Wandmontage

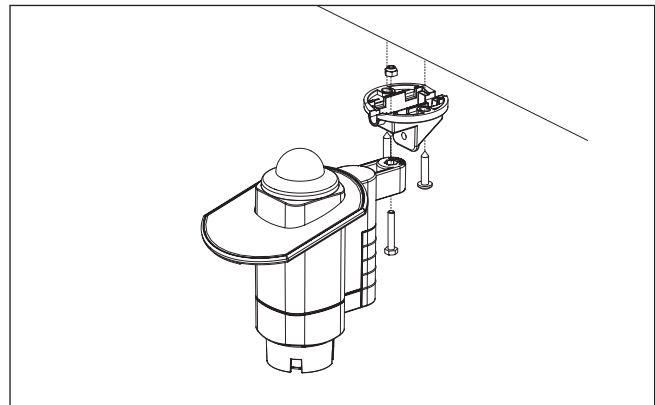


Abb. 4 Deckenmontage

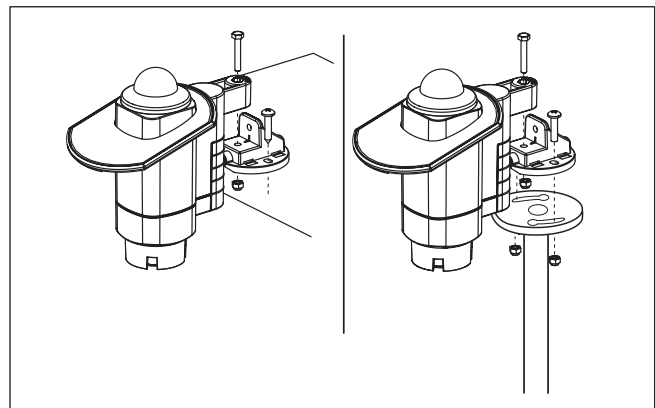


Abb. 5 Dachmontage / Standrohrmontage

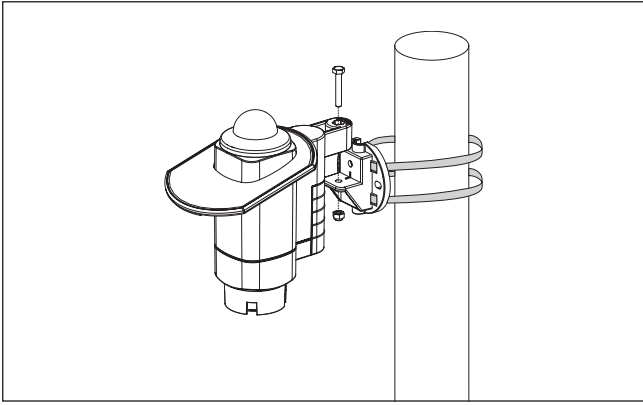


Abb. 6 Mastmontage: Beachten Sie die Führung der Kabelbinder durch die Schlitze und, dass die Nasen der Arretierungsverschlüsse nach außen weisen müssen!

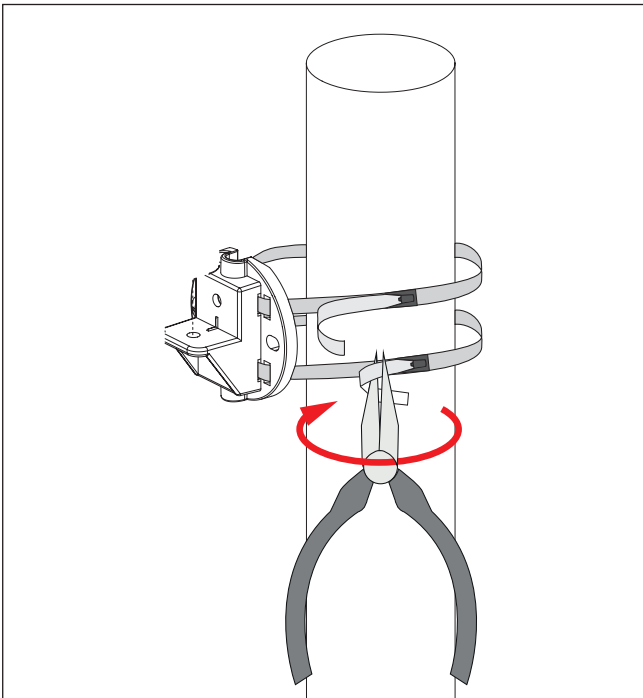



Abb. 7 Arretierung beider Kabelbinder: Drehen Sie mit einer Spitzzange beide Kabelbinderenden nacheinander nach Innen!

Elektrischer Anschluss

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.

Bitte beachten Sie bei der Elektroinstallation folgendes:

- die max. Bus-Leitungslänge zwischen dem ersten und letzten Busteilnehmer darf 1200 m nicht übersteigen.
- Für längere Leitungstrecken werden Repeater/HUBs benötigt.
- Eine Linienstruktur ist einzuhalten. Stichleitungen sind nur mit Repeater bzw. HUBs möglich!
- Bitte entnehmen Sie die ID-Aufkleber  von den Geräten und übergeben Sie diese an Ihren Systemintegrator (siehe auch Seite 4)! Eine einwandfreie Zuordnung der Geräte und ID-Aufkleber muss hierbei gewährleistet sein.
- Die jeweiligen Buslinien sind am Anfang und am Ende der Linie mit Abschlusswiderständen zu versehen!

Inbetriebnahme

Um die Wetterstation in Betrieb zu nehmen, muss sie im WAREMA climatronic Bediengerät angelegt und identifiziert werden. Dies geschieht entweder im Assistenten oder manuell (vgl. Installationsanleitung, Art.-Nr. 2007633). Zur Identifizierung (Ermittlung der Seriennummer) den mitgelieferten Magneten auf das Typenschild an der rechten Gehäuseaußenseite anlegen, bis die Status-LED zur Bestätigung aufleuchtet (siehe Abb. 8). Alternativ können Sie die Seriennummer manuell am Bediengerät eingeben.

Reinigung

Die Wetterstation muss vierteljährlich gereinigt werden.

- Reinigen Sie das Gerät mit einem angefeuchteten, weichen Tuch. Dampf- oder Hochdruckreiniger, Scheuerschwämme, Scheuermittel, Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht eingesetzt werden!
- Die Öffnungen für die Winderfassung dürfen nur ausgeblasen werden. Auf keinen Fall spitze Gegenstände einführen!

Wartung

Innerhalb des Geräts befinden sich keine zu wartenden Teile.

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Betreiber durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.


FÜR INBETRIEBNAHME GUT AUFBEWAHREN!

Hier ID Aufkleber der Wetterstation einkleben



Hier Montageort notieren

Technische Daten

Wetterstation	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsspannung (SELV)	20	24	28	V DC
Stromaufnahme	92	160	250	mA
Temperatursensor				
Messbereich	-30		+60	°C
Auflösung		0,5		°C
Genauigkeit		±0,5		°C
4 richtungsabhängige Photosensoren				
Messbereich	0		100	kLx
Auflösung tagsüber		1		kLx
Genauigkeit tagsüber		1		kLx
Auflösung bei Dämmerung		2		Lx
Genauigkeit bei Dämmerung		10		Lx
Windgeschwindigkeit				
Messbereich	0		25	m/s
Auflösung		1		m/s
Genauigkeit		±1		m/s
Windrichtung				
Messbereich	0		360	°
Genauigkeit		45		°
Funkuhrempfang				
Frequenz		77,5		kHz
Niederschlagssensor				
Oberflächentemperatur der Sensorfläche bei Beheizung			40	°C
Gehäuse				
Abmessungen (BxHxT)	84x140x160 mm			
Montage	Wand/Decke/Mast			
Schutzart	IP 43			
Schutzklasse	III			
Sonstiges				
Konformität	 einsehbar unter www.warema.de/ce			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebs- und Lagertemperatur	-30	20	+60	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	100	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummer				
Wetterstation	1002662			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

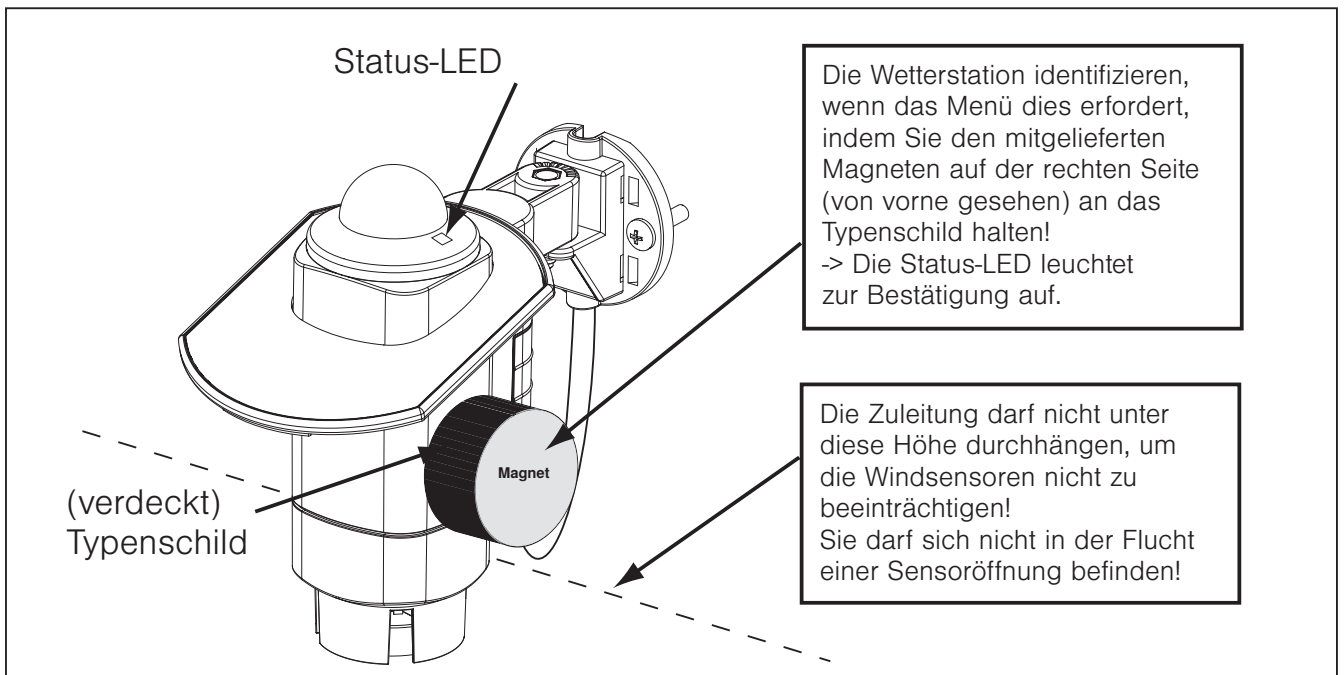


Abb. 8 Identifizierung der Wetterstation (durch seitliches Heranführen eines Magneten)

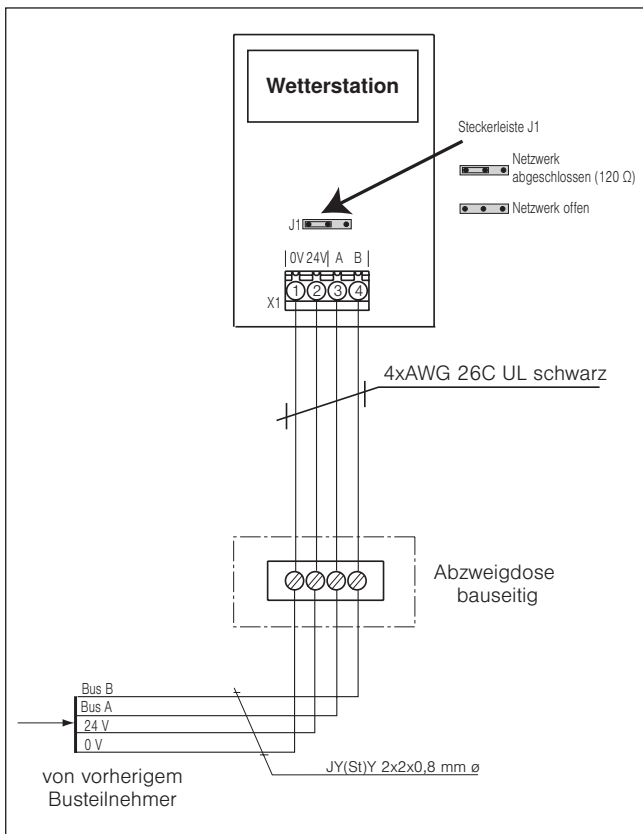


Abb. 9 Anschlussbeispiel der Wetterstation

